

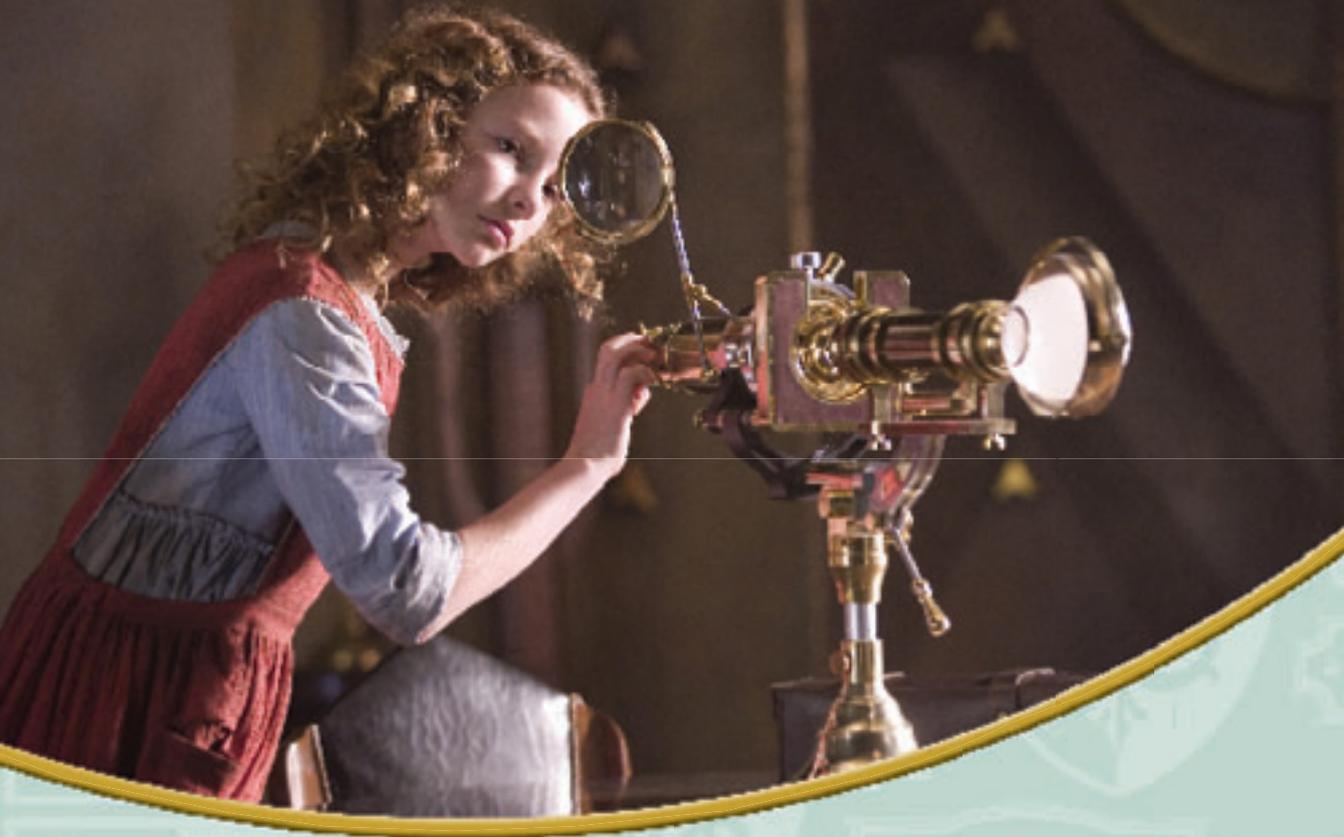


Unser Universum ist
nur eines von vielen. Es gibt zahllose
andere Welten, von denen einige Ähnlichkeit
mit unserer eigenen haben, wenn auch mit erstaunlichen
Unterschieden. In der Welt des *Goldenen Kompasses* besitzt
jeder Mensch einen Dæmon – einen Teil seiner Seele, der in Tiergestalt
außerhalb seines Körpers lebt. Die Bindung zwischen Mensch und
Dæmon ist ungeheuer stark – jeder fühlt die Gedanken, Empfindungen
und Schmerzen des anderen. Ein Dæmon kann in der Kindheit immer
wieder seine Gestalt ändern, aber wenn sein Mensch erwachsen wird,
wird die Gestalt des Dæmons unveränderlich.

So sieht die Welt von Lyra Belacqua aus, einer zwölfjährigen Waise, die in
der Obhut der Wissenschaftler des Jordan College in Oxford, Brytannien,
lebt. Sie wurde dort als kleines Kind von ihrem strengen Onkel
untergebracht, dem Entdecker Lord Asriel. Lyra weiß es noch nicht,
aber ihr Leben wird sich bald für immer ändern. Einer uralten
Weissagung zufolge wird sie nicht nur das Schicksal ihrer
eigenen Welt entscheiden, sondern auch das aller
Welten in jedem Universum ...

Lyra schlich durch die staubigen Gänge des Jordan College, durch den Speisesaal und zum geheimnisvollen Ruhezimmer. Sie war in einer seltsamen Stimmung und hatte beschlossen, sich dieses besondere Zimmer der Wissenschaftler des College anzusehen. Sie durfte das Ruhezimmer nicht betreten – Grund genug für sie, es sehen zu wollen. Wie immer war sie in Begleitung ihres Dæmons Pantalaimon, oder, kürzer, Pan. »Hör auf so zu trampeln, sonst werden wir bestimmt erwischt«, flüsterte Pan. »Die machen in der Küche viel zu viel Krach«, gab Lyra zurück. »Sei nicht so feige.«





Plan verwandelte sich in einen Vogel und flog vor Lyra her in das Ruhezimmer. Sie hatten nicht viel Zeit, sich dort umzusehen: Als sie Schritte hörten, mussten sie sich schnell in einem Schrank verstecken, ehe ein Diener eine Karaffe voll Wein hereinbrachte. Gleich darauf folgten der Rektor des Jordan College und Fra Pavel vom Magisterium, der internationalen Organisation, die den Alltag in Lyras Welt kontrollierte. Der Rektor und Pavel sprachen über Lord Asriel und dessen nächste Expedition.

»Als Rektor des Jordan müssten Sie ihn dazu zwingen, diese Pläne aufzugeben«, bellte Pavel. Der Rektor mochte da nicht zustimmen. Asriel war ein allseits geachteter Wissenschaftler am College, er würde tun können, was er wollte.





*F*ra Pavel wollte aber kein »Nein« gelten lassen. Als der Rektor gegangen war, schüttete Pavel ein weißes Pulver in den für Lord Asriel bestimmten Wein. Zufrieden verschwand er dann ebenfalls.

»Der will Onkel Asriel vergiften«, sagte Lyra entsetzt.

»Das weißt du nicht«, erwiderte Pan, der noch immer an die Prügel dachte, die sie im Falle einer Entdeckung beziehen würden.

